

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Stadtrates

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Dienstag, dem 24.09.2019, 18:00 Uhr,

im Rathaus, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Stadtvorstand

Weigel, Marc
Röthlingshöfer, Ingo
Blarr, Waltraud
Klohr, Dieter
Penn, Markus

Ratsmitglieder

Bachtler, Christoph
Böhringer, Andreas, Dr.
Brantl, Gisela
Catoir, Philipp
Christmann, Steffen
Ehmer, Klaus
Fillibeck, Jutta
Frech, Michael
Frey, Matthias, Dr.
Göring, Marco
Graebert, Friderike
Grun-Marquardt, Rainer
Heller, Hartmut
Henigin, Patrick
Herber, Dirk
Hoffmann, Margarete
Hofmann, Florian
Hornbach, Barbara
Huber-Aydemir, Stefan
Ipach, Roland
Kastl-Breitner, Corinna
Kerth, Werner
Kimmle, Elke
Krist, Georg
Kronauer, Anastasia
Landgraf, Michael
Levis-Hofherr, Diana
Lichti, Volker
Lopez Herreros, Eredesvinda
Lützel, Gabi
Marggraff, Wilfried
Meininger, Stefan
Ohmer, Ernst
Raneri, Giovanni
Schick, Claus-René
Schreiner, Werner
Schweitzer, Petra
Sommer, Kai
Stahler, Clemens
Werner, Kurt

geht um 22:38 Uhr bei TOP 22

geht um 19:26 Uhr bei TOP 11

geht um 20:15 Uhr bei TOP 14

geht um 20:15 Uhr bei TOP 14

geht um 19:25 Uhr bei TOP 11

Gäste

Kaufmann, Sabine
Kerbeck, Silvia

Verwaltung

Adams, Bernhard
Bettinger, Alf
Boltenhagen, Konstantin
Braun, Walter
Breitel, Andrea
Dehm, Jochen
Dittus, Eberhard
Faßbender, Andreas
Flach, Philip
Fuhrer, Michael
Glogau, Michael
Großstück, Aline-Kristin
Günther, Andreas
Immig, Oliver
Kleemann, David
Klein, Klaus
Locher, Christine
Merkel, Arnold
Müller, Rolf
Nunn, Ronny
Priester, Anke
Schwill, Marcel
Seebach, Harald
Stradinger, Frank
Ulrich, Stefan
Walz, Marion
Wolf-Matzenbacher, Dagmar
Wunn, Carmen

Entschuldigt:

Ratsmitglieder

Albrecht, Claudia
Bender, Pascal
Jausel, Ute, Dr.
Stolleis, Hans-Christoph

TAGESORDNUNG:

1. Einwohnerfragestunde
2. Spenden, Sponsoringleistungen, Schenkungen und ähnliche
Zuwendungen gem. § 94
Absatz 3 Gemeindeordnung (GemO) 305/2019
3. Neubesetzung von Ausschüssen, Wahl von Mitgliedern und
stellvertretenden Mitgliedern 293/2019
- 3.1. Neubesetzung von Ausschüssen, Wahl von Mitgliedern und
stellvertretenden Mitgliedern 306/2019
- 3.2. Neubesetzung von Ausschüssen, Wahl von Mitgliedern und
stellvertretenden Mitgliedern 307/2019

- | | | |
|-------|--|----------|
| 4. | Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 | 271/2019 |
| 5. | Festlegung der Reihenfolge der allgemeinen Vertretung des Oberbürgermeisters gem. § 50 Abs.2 GemO | 284/2019 |
| 6. | Wahl einer/-s hauptamtlichen Beigeordneten | 289/2019 |
| 7. | Ernennung, Vereidigung und Amtseinführung einer/eines hauptamtlichen Beigeordneten | |
| 8. | Dezernatsverteilung | 285/2019 |
| 9. | Konzernabschluss 2017 der Tourist, Kongress und Saalbau GmbH (TKS) | 231/2019 |
| 10. | Erlass einer Rechtsverordnung über die Ausweisung eines Grabungsschutzgebietes gem. § 22 DSchG im Ortsbezirk Lachen-Speyerdorf | 220/2019 |
| 11. | Präsentation der Zertifizierung StadtGrün naturnah | |
| 12. | Begrünung von Wartehäuschen an Bushaltestellen, Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 14.08.2019 | 248/2019 |
| 13. | Sachstand "Einbindung Jugend beim Klimaschutzkonzept", Antrag der SPD-Fraktion vom 19.08.2019 | 257/2019 |
| 13.1. | Klimaschutzkonzept für Neustadt; Bericht aus der Verwaltung
Anfrage der Bündnis 90/Die Grünenfraktion | |
| 14. | Bewerbung der Stadt Neustadt an der Weinstraße am Projekt "Pfälzerwald: SDG Modellregion für ein nachhaltiges Rheinland-Pfalz"; Antrag der Partei Bündnis 90/Die Grünen vom 11.09.2019 | 290/2019 |
| 15. | Prüfantrag zur Öffnung von Spiel- und Bolzplätzen in der Innenstadt sowohl in den Wintermonaten wie auch an den Wochenenden; Antrag der Partei Bündnis 90/Die Grünen vom 11.09.2019 | 291/2019 |
| 16. | Bei Straßenbaumaßnahmen soll künftig darauf geachtet werden, dass helle Straßenbeläge ausgeschrieben und aufgebracht werden; Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 16.09.2019 | 294/2019 |
| 17. | Die Zukunft sichern - Gewerbeentwicklung planen; Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 11.09.2019 | 295/2019 |
| 18. | Mobilität in Neustadt - Gemeinsam Weichen stellen; Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 11.09.2019 | 297/2019 |
| 19. | Infrastruktur verlässlich erhalten - Umsetzung des Beschlusses zur Einführung von wiederkehrenden Ausbaubeiträgen; Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 11.09.2019 | 298/2019 |
| 20. | Bürgerfreundlichkeit steigern - Öffnungszeiten Führerscheinstelle; Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 11.09.2019 | 299/2019 |

- | | | |
|-----|---|----------|
| 21. | Umbenennung der Karl-Helfferich-Straße;
Antrag der SPD-Fraktion und Herrn Huber-Aydemir, DIE LINKE vom
17.09.2019 | 300/2019 |
| 22. | Baumpflanzungen;
Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 16.09.2019 | 302/2019 |
| 23. | Erhebung von Bußgeldern für Verschmutzungen;
Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 16.09.2019 | 303/2019 |
| 24. | Mitteilungen und Anfragen | |

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Vorsitzende den TOP 3 nach TOP 8 zu behandeln. TOP 10 soll abgesetzt werden, da noch Klärungsbedarf besteht. Die TOP's 17 und 19 werden vertagt und sollen in der Stadtratssitzung im Oktober behandelt werden. Dies wird vom Stadtrat bei 1 Nein-Stimme mehrheitlich beschlossen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1

Einwohnerfragestunde

Die Frage einer Bürgerin i.S. „Bepflanzung von Hetzelplatz und Bahnhofsvorplatz“ wird vom Vorsitzenden beantwortet.

TOP 2

305/2019

Spenden, Sponsoringleistungen, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen gem. § 94 Absatz 3 Gemeindeordnung (GemO)

Der Stadtrat stimmt einstimmig der Annahme nachfolgender Spenden, Sponsoringleistungen, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen an die Stadt Neustadt an der Weinstraße zu.

TOP 4

271/2019

Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019

Auf Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Stadtrat bei 6 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich die 2. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019.

TOP 5

284/2019

Festlegung der Reihenfolge der allgemeinen Vertretung des Oberbürgermeisters gem. § 50 Abs.2 GemO

Der Stadtrat beschließt einstimmig, dass die Reihenfolge der allgemeinen Vertretung des Oberbürgermeisters durch die Beigeordneten wie folgt festgelegt wird:

1. Bürgermeister Ingo Röthlingshöfer
2. Beigeordnete Waltraud Blarr
3. Weiterer hauptamtlicher Beigeordneter – noch zu wählen

TOP 6

289/2019

Wahl einer/-s hauptamtlichen Beigeordneten

Der Leiter des FB 1 erläutert die Verfahrensweise unter Hinweise auf § 40 Abs. 5 GemO (Wahl durch Stimmzettel in geheimer Abstimmung). Das Stimmrecht des Vorsitzenden ruht.

Vom Stadtrat sind zwei Mitglieder zu bestimmen, die mit dem Vorsitzenden die Auszählung der Stimmen vornehmen. Der Vorsitzende schlägt die beiden Ratsmitglieder

- a) Florian Hofmann (Die Grünen)
- b) Werner Schreiner (SPD)

vor. Hiermit ist der Stadtrat einverstanden.

Seitens der RM wird Herr Bernhard Adams als Kandidat vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es keine.

Herr Adams stellt sich vor.

Sodann werden die Stimmzettel verteilt. Der Leiter des FB 1 fordert die Ratsmitglieder auf, in den Wahlkabinen nacheinander ihre Stimme abzugeben und anschließend den Stimmzettel im nicht verschlossenen Umschlag in die zuvor überprüfte leere Urne einzuwerfen.

Nach Leerung der Urne und Auszählung der Stimmen durch den Vorsitzenden und die Ratsmitglieder Florian Hofmann und Werner Schreiner gibt der Vorsitzende folgendes Wahlergebnis bekannt:

Zahl der Wahlberechtigten	44
Zahl der anwesenden Wahlberechtigten	40
abgegebene Stimmen	40
davon Enthaltungen (unbeschriebene Stimmzettel)	1
davon ungültige Stimmen	0
Verbleiben gültige Stimmen	39
davon Ja-Stimmen	31
davon Nein-Stimmen	8

Bernhard Adams ist somit mit 31 Stimmen zum hauptamtlichen Beigeordneten gewählt. Auf die Frage des Vorsitzenden erklärt er, dass er die Wahl annimmt und bedankt sich.

TOP 7

Ernennung, Vereidigung und Amtseinführung einer/eines hauptamtlichen Beigeordneten

Der Vorsitzende verliest folgenden Text der Ernennungsurkunde:

„Im Namen der Stadt Neustadt an der Weinstraße wird

Herr Bernhard Adams

mit Wirkung vom 24. September 2019 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von acht Jahren zum Beigeordneten ernannt.

Herr Adams leistet folgenden Diensteid:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz
der Bundesrepublik Deutschland
und der Verfassung des Landes
Rheinland-Pfalz, Gehorsam den Gesetzen
und gewissenhafte Erfüllung meiner
Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe.“

Der Vorsitzende händigt Herrn Adams die Urkunde aus, beglückwünscht ihn und führt ihn in sein Amt ein.

TOP 8

285/2019

Dezernatsverteilung

Der Stadtrat stimmt einstimmig der Änderung des Dezernatsverteilungsplanes wie folgt zu:

- Die Zuständigkeiten für den Fachbereich 2 Stadtentwicklung und Bauwesen, sowie für die Abteilung Gebäudemanagement (150) innerhalb des Fachbereiches 1, bisher Dezernat I, werden dem Dezernat IV zugeordnet.
- Die Zuständigkeiten für den Eigenbetrieb Stadtentsorgung, sowie für den Bereich Sport (in Abteilung 540 – Schulen und Sport), bisher Dezernat IV, werden dem Dezernat I zugeordnet.
- Die Volkshochschule (Abteilung 550), sowie der Bereich Tourismus (TKS), bisher in Dezernat V, werden dem Dezernat I zugeordnet.
- Das Dezernat V wird aufgelöst.

Es gilt demgemäß der als Anlage beigefügte Dezernatsverteilungsplan.

TOP 3

293/2019

Neubesetzung von Ausschüssen, Wahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern

Der Stadtrat wählt einstimmig

- 1.) Herr
Jürgen Grün
Weinstraße 247
67434 Neustadt an der Weinstraße

als Mitglied in den Aufsichtsrat der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbH

- 2.) Herr
Michael Bub
Pestalozzistr. 44
67435 Neustadt an der Weinstraße

als stellv. Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss

TOP 3.1

306/2019

Neubesetzung von Ausschüssen, Wahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern

Der Stadtrat wählt einstimmig folgende Personen als Arbeitnehmervertretung mit beratender Stimme in den Werkausschuss des Eigenbetriebes Stadtentsorgung:

1. Marco Moscelli
2. Nicola Stoner
3. Wolfram Klingelhöfer
4. Oliver Jakobi

Stellvertreter:

1. Dieter Müller
2. Friedrich Fischer
3. Peter Töws
4. Eric Walter

TOP 3.2

307/2019

Neubesetzung von Ausschüssen, Wahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern

Der Stadtrat wählt einstimmig

Herrn
Markus Penn
Saarlandstraße 40
67434 Neustadt an der Weinstraße

als Mitglied in den Aufsichtsrat der Tourist, Kongress und Saalbau GmbH.

TOP 9

231/2019

Konzernabschluss 2017 der Tourist, Kongress und Saalbau GmbH (TKS)

Der Konzernabschluss der TKS für das Jahr 2017, in dem die Einzelabschlüsse der TKS GmbH, der Stadtwerke GmbH und der Stadionbad GmbH aus diesem Wirtschaftsjahr konsolidiert wurden, wurde aufgestellt und geprüft. Der Stadtrat nimmt den geprüften Konzernabschluss der TKS zur Kenntnis.

TOP 10

220/2019

Erlass einer Rechtsverordnung über die Ausweisung eines Grabungsschutzgebietes gem. § 22 DSchG im Ortsbezirk Lachen-Speyerdorf

Abgesetzt.

TOP 11

Präsentation der Zertifizierung StadtGrün naturnah

Frau Beigeordnete Blarr informiert anhand der beigefügten Präsentation.

TOP 12

248/2019

Begrünung von Warthäuschen an Bushaltestellen, Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 14.08.2019

Der Leiter der Abt. 250 informiert, was bei der Begrünung der Warthäuschen zu beachten ist. Die RM einigen sich darauf, dass für Testzwecke zunächst 1-2 Warthäuschen begrünt werden sollen.

TOP 13

257/2019

Sachstand "Einbindung Jugend beim Klimaschutzkonzept", Antrag der SPD-Fraktion vom 19.08.2019

TOP 13.1

**Klimaschutzkonzept für Neustadt; Bericht aus der Verwaltung
Anfrage der Bündnis 90/Die Grünenfraktion**

Die TOP's 13 und 13.1. werden zusammen behandelt. Die beiden Klimaschutzmanager der Stadt stellen anhand einer Präsentation das Klimaschutzkonzept sowie geplante Maßnahmen vor.

Der Vorsitzende stellt danach fest, dass der Antrag der SPD-Fraktion beim Klimaschutz berücksichtigt ist.

TOP 14

290/2019

**Bewerbung der Stadt Neustadt an der Weinstraße am Projekt "Pfälzerwald: SDG Modellregion für ein nachhaltiges Rheinland-Pfalz";
Antrag der Partei Bündnis 90/Die Grünen vom 11.09.2019**

Beigeordnete Blarr gibt Informationen zum Thema.

Seitens der RM besteht der Wunsch, dass zur nächsten Stadtratssitzung die Direktorin des Biosphärenreservats, Frau Dr. Friedericke Weber, eingeladen wird. Danach soll eine Entscheidung getroffen werden, ob sich die Stadt für das Projekt bewerben soll.

TOP 15

291/2019

**Prüfantrag zur Öffnung von Spiel- und Bolzplätzen in der Innenstadt sowohl in den Wintermonaten wie auch an den Wochenenden;
Antrag der Partei Bündnis 90/Die Grünen vom 11.09.2019**

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Stadt versuchen wird, den Spiel- und Bolzplatz der Schubertschule auch in den Wintermonaten an Samstagen und Sonntagen von 11:00 bis 16:30 Uhr zu öffnen. Der Bolzplatz in der Johann-Casimir-Straße kann als Alternative vorerst nicht angeboten werden, da es dort Lärmbeschwerden der Anwohner gibt.

TOP 16

294/2019

**Bei Straßenbaumaßnahmen soll künftig darauf geachtet werden, dass helle Straßenbeläge ausgeschrieben und aufgebracht werden;
Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 16.09.2019**

Der Leiter der Abt. 240 stellt die Möglichkeiten vor. Die RM verständigen sich darauf, dass auf einer Teststrecke innerhalb des Stadtgebiets ein heller Straßenbelag aufgebracht werden soll.

TOP 17

295/2019

**Die Zukunft sichern - Gewerbeentwicklung planen;
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 11.09.2019**

Vertagt.

TOP 18

297/2019

**Mobilität in Neustadt - Gemeinsam Weichen stellen;
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 11.09.2019**

Die Abt. 260 und der VRN sollen sich zu diesem Thema abstimmen und das Ergebnis in der Oktober-Sitzung vorstellen.

TOP 19

298/2019

**Infrastruktur verlässlich erhalten - Umsetzung des Beschlusses zur Einführung von
wiederkehrenden Ausbaubeiträgen;
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 11.09.2019**

Vertagt.

TOP 20

299/2019

**Bürgerfreundlichkeit steigern - Öffnungszeiten Führerscheinstelle;
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 11.09.2019**

Laut des Leiters des FB 3 steht eine deutliche Ausweitung der Öffnungszeiten in direktem Zusammenhang mit mehr Personal sowie zusätzlichem Raumbedarf. Seitens der Verwaltung soll geprüft werden, ob künftig Dienstagnachmittags geöffnet werden kann.

TOP 21

300/2019

Umbenennung der Karl-Helfferich-Straße;

Antrag der SPD-Fraktion und Herrn Huber-Aydemir, DIE LINKE vom 17.09.2019

Nach einer kontrovers geführten Diskussion lehnt der Stadtrat bei 20 Nein-Stimmen, 16 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich ab, dass die Karl-Helfferich-Straße umbenannt werden soll.

Der Vorsitzende schlägt vor, den „Alten Turnplatz“ in „Matthias-Erzberger-Platz“ umzubenennen.

Mit einer Infotafel kann man Passanten auf die historischen Hintergründe hinweisen.

Eine von der Verwaltung zu beauftragende Kommission soll die Straßennamen in Neustadt an der Weinstraße historisch-wissenschaftlich überprüfen. Ebenfalls soll sie die Kosten schätzen, die anfallen, wenn sich ein Historiker mit der Materie beschäftigt. Dies wird bei 1 Enthaltung einstimmig beschlossen.

TOP 22

302/2019

Baumpflanzungen;

Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 16.09.2019

Frau Beigeordnete Blarr teilt mit, dass solche Pflanzungen mit Schulklassen vom Neustadter Stadforst in den vergangenen Jahren sowie in Zukunft immer wieder durchgeführt und unterstützt werden.

Seitens der RM besteht der Wunsch, sich bei den Förstern über den Zustand des Waldes zu informieren. Zwecks Terminabsprache für eine Waldbegehung wird sich Frau Blarr mit den Förstern in Verbindung setzen.

TOP 23

303/2019

**Erhebung von Bußgeldern für Verschmutzungen;
Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 16.09.2019**

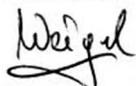
Der Stadtrat beschließt bei 1 Nein-Stimme und 7 Enthaltungen mehrheitlich, dass bei Verschmutzung des öffentlichen Raums durch Kaugummis, Zigarettenreste, Togo Bechern, Essensreste, Papier- und Plastikmüll, Dosen und Flaschen, Aschenbecherinhalt, kleine Notdurft und Hundekot Bußgelder in unterschiedlichen Höhen verhängt werden sollen. Diese Bußgeldaufstellungen sollen in Form von Informationstafeln in der Stadt aufgestellt und Informationsflyer an die Haushalte verteilt sowie in den Abfallkalender integriert werden.

TOP 24

Mitteilungen und Anfragen

- Der Vorsitzende teilt mit, dass die Pfalzenergie GmbH zum 31.12.2019 aufgelöst werden soll.
- Die Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen wird seitens der Verwaltung beantwortet. Die Anfrage sowie die Antwort liegen dem Protokoll in schriftlicher Form als Anlage bei.

Ende der Sitzung: 22:57 Uhr



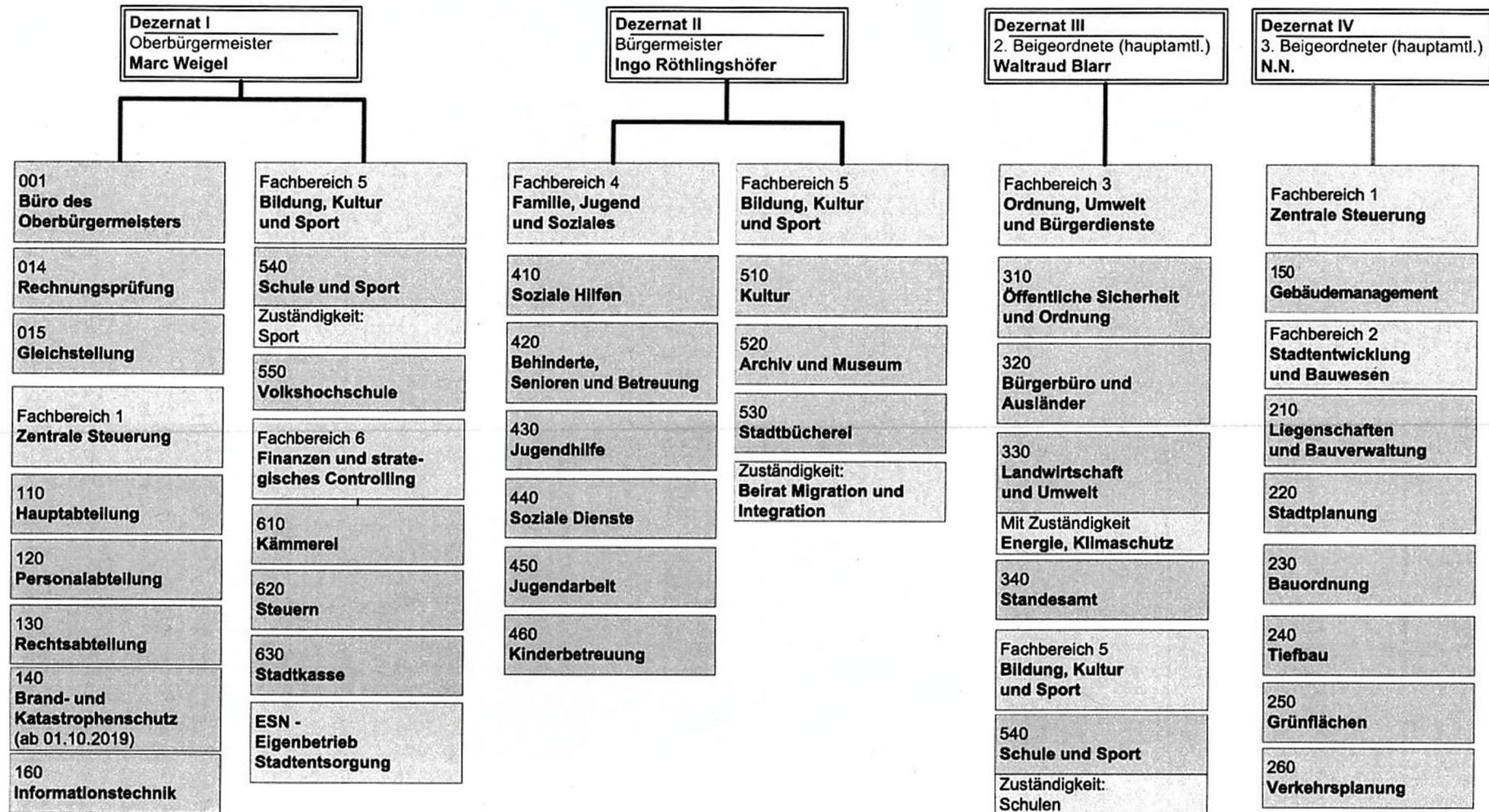
Vorsitzender

Marc Weigel



Protokollführerin

Anke Priester



Nachrichtlich - städtische Gesellschaften			
TKS Tourist, Kongress und Saalbau GmbH	WBG Wohnungsbau- gesellschaft mbH	WEG Wirtschaftsentwick- lungsges. mbH	SW Stadtwerke Neustadt GmbH
Dezernat: Marc Weigel	Dezernat: Marc Weigel	Dezernat: Marc Weigel	Dezernat: Marc Weigel

Vorstellung des Projekts „StadtGrün – Naturnah“



 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

 **BfN**
Bundesamt für Naturschutz

 **leben.natur.vielfalt**
das Bundesprogramm

Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ 

Projekt „Stadtgrün – Artenreich und Vielfältig“

Laufzeit 5 Jahre (2016 bis 2021)

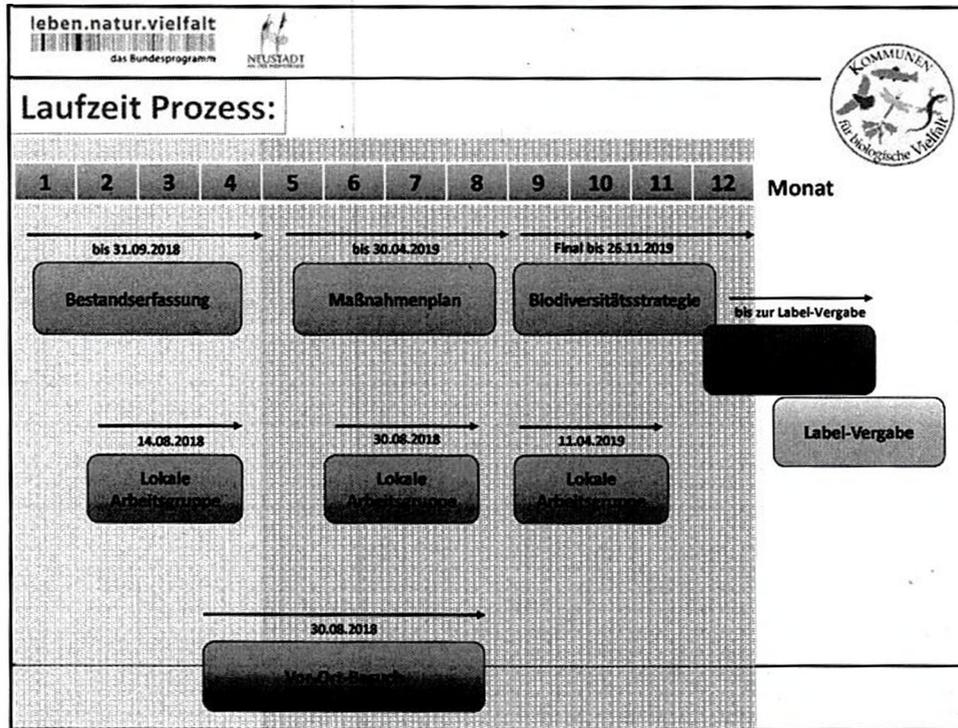
Vorbildliches Engagement auszeichnen...

- ... Öffentlichkeit
- ... Imagegewinn
- ... Akzeptanzbildung
- ... Fördermittelakquise

Projekt: „Stadtgrün – Artenreich und Vielfältig“

```
graph TD; A[Projekt: „Stadtgrün – Artenreich und Vielfältig“] --> B[Label]; A --> C[Kampagne]; A --> D[Pilotprojekte];
```

 www.stadtgruen.naturnah.de



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

NEUSTADT
an der Donau

KOMMUNEN
für biologische Vielfalt

Gewichtung der Handlungsfelder

	Grünflächenunterhaltung Rasen und Wiesen (18 %) Gärtnerisches Grün (8 %) Bäume (8 %) Sträucher (8 %) Säume, Ränder, Uferbereiche (8 %), Systematische Bestandserfassung...	65 %
	Interaktion mit Bürgerinnen und Bürgern Partizipation und Kooperation (7 %) Öffentlichkeitsarbeit (6,5 %) Umweltbildung und Naturerfahrung (6,5 %)	20 %
	Zielsetzung und Planung Strategische Planung (5 %) Planungs- und Rechtsinstrumente (10 %)	15 %

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

NEUSTADT
im Burgenland

KOMMUNEN
Für Biologische Vielfalt



StadtGrün
natur/nah



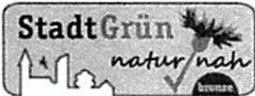
StadtGrün
natur/nah
gold

AB 1.000 PUNKTE



StadtGrün
natur/nah
silver

AB 750 PUNKTE



StadtGrün
natur/nah
bronze

AB 500 PUNKTE

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

NEUSTADT
im Burgenland

KOMMUNEN
Für Biologische Vielfalt



Grünflächenunterhaltung
Rasen und Wiesen | Gärtnerisches Grün | Bäume |
Sträucher | Saume, Ränder, Uferbereiche,
Systematische Bestandserfassung



Interaktion mit Bürgerinnen und Bürgern
Partizipation und Kooperation | Öffentlichkeitsarbeit |
Umweltbildung und Naturerfahrung



Zielsetzung und Planung
Strategische Planung | Planungs- und Rechtsinstrumente

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

NEUSTADT
am Main

Eh da Flächen Projekt

**Blumenwiese
OT Haardt**



KOMMUNEN
für biologische Vielfalt

Eh da-Flächen
für mehr
Artenvielfalt

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

NEUSTADT
am Main

Eh da-Pilotfläche mit Blühstreifen und Insektenhotel am Verkehrsschild

KOMMUNEN
für biologische Vielfalt

Eh Da Pilotfläche Mußbacher Kreisel

Eh da-Flächen sind Flächen, die in der Landwirtschaft und in Siedlungsgebieten (nicht nur Rand- oder Kleinflecken) die wieder einer landschaftstypischen Nutzung nach einer naturwissenschaftlichen Nutzung als Ausgleichsfläche zur Verfügung stehen. Das Eh da Konzept ist geeignet für die vorwiegend landwirtschaftliche Nutzung von Eh da-Flächen für Kleinräumige. Der ist besonders eine Förderung der Artenvielfalt durch die standortangepasste Kultivierung oder Pflege von naturnahen Lebensräumen (Blühstreifen und Nisthilfen) für Obstbäume, Getreide, Schilfröhrling und andere Arten (z.B. Vögel, Insekten).

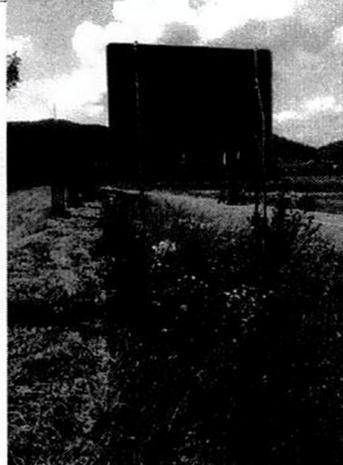
Arbeitsfeld umfasst über 420 ha potenziell Eh da Flächen. Das sind die Hauptstraßen der Kreisstadt. Diese Pilotfläche soll als Blühstreifen und Insektenhotel am Verkehrsschild am Kreisverkehr Eh da Fläche mit besonderer Unterstützung der Aktion Blauer Adler der Stadtverwaltung.

Legende

- Blühstreifen
- Insektenhotel
- Verkehrsschild
- Grünfläche

© Tim Markovic © Stadtverwaltung

Aktion Blauer Adler AgriScience



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

NEUSTADT
an der Donau

KOMMUNEN
für ökologische Vielfalt

Nutzungsangepasste Pflege



Wiesensalbei

© kommbio, Martin Rudolph

NEUSTADT
an der Donau

KOMMUNEN
für ökologische Vielfalt

Besondere ökologische Bedeutung



Ruderalflächen

Straßenbegleitgrün

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

NEUSTADT
NEUSTADT AM REBEN



Grünflächenunterhaltung

Rasen und Wiesen | Gärtnerisches Grün | Bäume |
Sträucher | Säume, Ränder, Uferbereiche,
Systematische Bestandserfassung

Interaktion mit Bürgerinnen und Bürgern

Partizipation und Kooperation | Öffentlichkeitsarbeit |
Umweltbildung und Naturerfahrung

Zielsetzung und Planung

Strategische Planung | Planungs- und Rechtsinstrumente

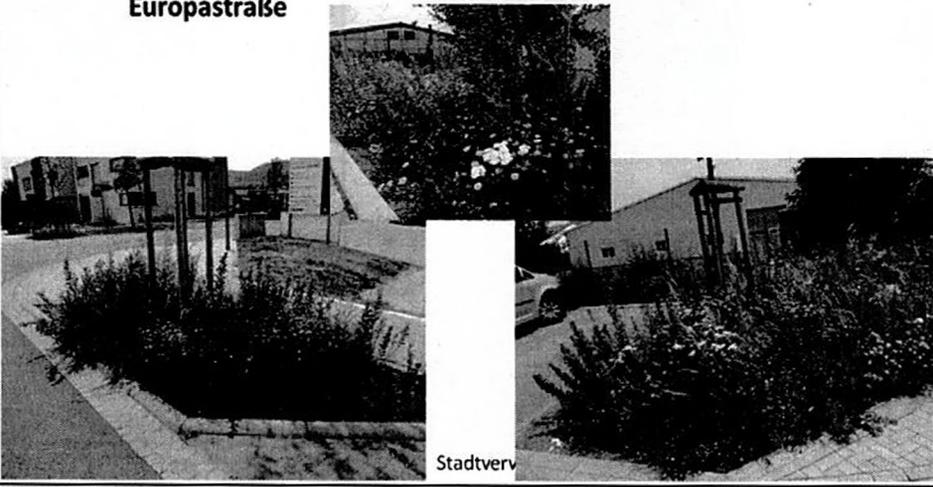
leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

NEUSTADT
NEUSTADT AM REBEN



Wildblumenansaat

Europastraße



Stadtverv

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

NEUSTADT
an der Donau

KOMMUNEN
für biologische Vielfalt

Naturnahe Staudenbeete an der Stadtgärtnerei

2017

© Stadtgärtnerei

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

NEUSTADT
an der Donau

KOMMUNEN
für biologische Vielfalt

Grünflächenunterhaltung

Rasen und Wiesen | Gärtnerisches Grün | **Bäume** |
Sträucher | Säume, Ränder, Uferbereiche,
Systematische Bestandserfassung

Interaktion mit Bürgerinnen und Bürgern

Partizipation und Kooperation | Öffentlichkeitsarbeit |
Umweltbildung und Naturerfahrung

Zielsetzung und Planung

Strategische Planung | Planungs- und Rechtsinstrumente

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

NIUSTADT
an der Universität



**Veldenzer Birnbaum an
der ehemaligen
Speyerdorfer Untermühle**

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

NIUSTADT
an der Universität

**Erhalt von Biotopbäumen
und Totholzhaufen**



© Umweltbundesamt

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

NEUSTADT
am Inn

KOMMUNEN
für biologische Vielfalt



Grünflächenunterhaltung
Rasen und Wiesen | Gärtnerisches Grün | Bäume |
Sträucher | Säume, Ränder, Uferbereiche,
Systematische Bestandserfassung

Interaktion mit Bürgerinnen und Bürgern
Partizipation und Kooperation | Öffentlichkeitsarbeit |
Umweltbildung und Naturerfahrung

Zielsetzung und Planung
Strategische Planung | Planungs- und Rechtsinstrumente

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

NEUSTADT
am Inn

KOMMUNEN
für biologische Vielfalt

Naturnahe Heckenpflege mit Überhältern



Beitrag zur Förderung der
Biodiversität und Biotopvernetzung
durch linienförmige Biotopstrukturen

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

NEUSTADT
im Waldviertel

KOMMUNEN
für biologische Vielfalt



Grünflächenunterhaltung
Rasen und Wiesen | Gärtnerisches Grün | Bäume |
Sträucher | Säume, Ränder, Uferbereiche,
Systematische Bestandserfassung

Interaktion mit Bürgerinnen und Bürgern
Partizipation und Kooperation | Öffentlichkeitsarbeit |
Umweltbildung und Naturerfahrung

Zielsetzung und Planung
Strategische Planung | Planungs- und Rechtsinstrumente

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

NEUSTADT
im Waldviertel

KOMMUNEN
für biologische Vielfalt

Renaturierung Bürgergraben



2013 vor der
Renaturierung

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

NEUSTADT
im Burgenland

KOMMUNEN
für biologische Vielfalt

Nutzung von Kleinstflächen, Dächern und Fassaden

Baumscheibenbegrünung
Konrad-Adenauer-Straße

Dachbegrünung am
Wohnstift

Fassadenbegrünung
Metzgerei Neumayer



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

NEUSTADT
im Burgenland

KOMMUNEN
für biologische Vielfalt

Schaffung bzw. Ersatz typischer Strukturen als Biotop für Kleinlebewesen (Amphibien, Vögel...)

Neue Trockenmauer
in Duttweiler

Wanderfalkenschütz

© Stadtverwaltung



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

NEUSTADT
im Burgenland




Grünflächenunterhaltung

Rasen und Wiesen | Gärtnerisches Grün | Bäume |
Sträucher | Säume, Ränder, Uferbereiche,
Systematische Bestandserfassung



Interaktion mit Bürgerinnen und Bürgern

Partizipation und Kooperation | Öffentlichkeitsarbeit |
Umweltbildung und Naturerfahrung



Zielsetzung und Planung

Strategische Planung | Planungs- und Rechtsinstrumente

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

NEUSTADT
im Burgenland



Interaktionen mit Vereinen, Schulen und Bürger*innen



Urban gardening
Altenheim St. Ulrich



Apfelbaum-Pflanzaktion mit der
Schöntalschule

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

NIUSTADT
das Umweltprogramm

KOMMUNEN
für biologische Vielfalt



Grünflächenunterhaltung
Rasen und Wiesen | Gärtnerisches Grün | Bäume |
Sträucher | Säume, Ränder, Uferbereiche,
Systematische Bestandserfassung

Interaktion mit Bürgerinnen und Bürgern
Partizipation und Kooperation | Öffentlichkeitsarbeit |
Umweltbildung und Naturerfahrung

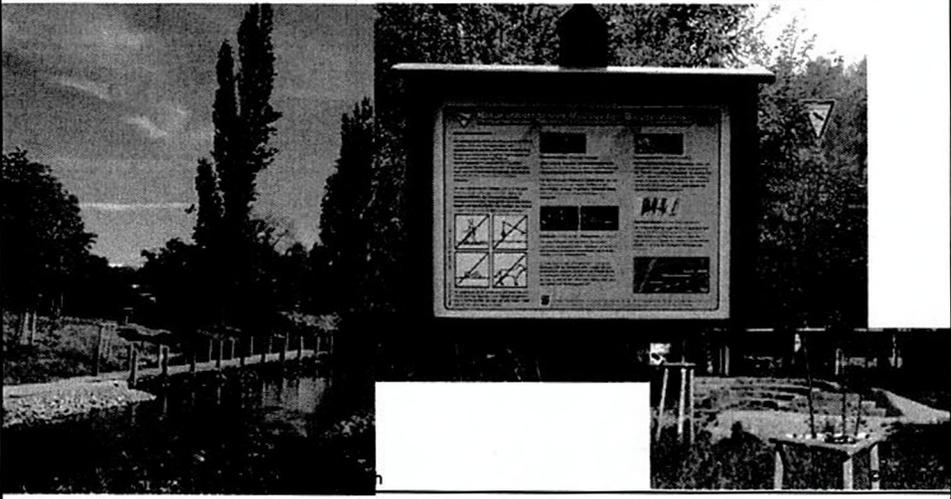
Zielsetzung und Planung
Strategische Planung | Planungs- und Rechtsinstrumente

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

NIUSTADT
das Umweltprogramm

KOMMUNEN
für biologische Vielfalt

Umweltbildung und Naturerfahrungen
z.B. Schulgarten, naturnaher Spielplatz, Infotafeln



© Bad Grönenbach

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

NEUSTADT
NATUR NAH

KOMMUNEN
für biologische Vielfalt

Kampagne

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

NEUSTADT
NATUR NAH

KOMMUNEN
für biologische Vielfalt

Info-Material

www.komm.bio.de/service/download/

www.stadtgruen.naturnah.de

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm
NEUSTADT
an der Universität

KOMMUNEN
für biologische Vielfalt

Roll-Up-Ausstellung



Plakate



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm
NEUSTADT
an der Universität

KOMMUNEN
für biologische Vielfalt

Schilder für Blühflächen



Soziale Medien



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

NEUSTADT

KOMMUNEN
für biologische Vielfalt

Pilotphase (Dez. 2016-Nov. 2017) mit 5 Kommunen:

Hannover

SPACE FRANKFURT AM MAIN
DER HAGELMAT
Grünflächenamt

Hannover Frankfurt am Main

Kirchhain Neu-Anspach

StadtGrün natur/nah

WERNIGERODE
die junge Stadt zum Leben

Wernigerode

StadtGrün natur/nah

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

NEUSTADT

KOMMUNEN
für biologische Vielfalt

1. Runde (Mai 2018 bis April 2019) mit 15 Kommunen:

- ❖ Bad Langensalza
- ❖ Bad Saulgau
- ❖ Bonn
- ❖ Bremerhaven
- ❖ Dortmund
- ❖ Friedrichshafen
- ❖ Glauchau
- ❖ Haar
- ❖ Hildesheim
- ❖ Köln
- ❖ Mittlangeln
- ❖ Mönchengladbach
- ❖ Neustadt a.d.W.
- ❖ Riedstadt
- ❖ Trier

Auswertungen bis Sommer 2019

2. Runde (Jan. 2019 bis Dez. 2019) mit 15 Kommunen:

- ❖ Abtsgmünd
- ❖ Augsburg
- ❖ Bad Wildungen
- ❖ Darmstadt
- ❖ Dreieich
- ❖ Günzburg
- ❖ Ilmenau
- ❖ Kirchheim unter Teck
- ❖ Nettetal
- ❖ Markt Peißenberg
- ❖ Pirmasens
- ❖ Plauen
- ❖ Preetz
- ❖ St. Augustin
- ❖ Viernheim

Rückmeldungen (Bestandserfassung, Maßnahmenplanungen)
Frist bis 30.4. /31.7.2019, Mai bis Juli 2019 „Vor-Ort-Termine“

SAVE THE DATE
19.9.2019

**Auszeichnungsfeier mit Label-
übergabe inkl. Fachtagung in Bonn**



Sachstand Klimaschutzmanagement



■ Klimaschutzmanager

- Klimaschutzmanager Umwelta Abteilung: Marcel Schwill
- Klimaschutzmanager Gebäudemanagement: Andreas Faßbender



Klimaschutzmanager Gebäudemanagement



■ Projekt: „100 Energieeffizienz-Kommunen RLP“

- Projektpartner: Energieagentur RLP
- Projektzeitraum: 2017 – 2019
- Inhalt des Projekts: Energieeinsparpotentiale in den kommunalen Liegenschaften identifizieren und umsetzen
- Ergebnis: Bestandsaufnahme und Start-Energiebericht



Klimaschutzmanager Gebäudemanagement



- **Datenerfassung für Energiemanagement und –controlling**
 - Ermittlung der kommunalen Gebäude mit hohem Handlungsbedarf
 - Erfassung der Strom- und Heizkosten sowie –verbräuche
 - Dateneinpflege auf der dena-Plattform

- **Sanierungsmaßnahmen**
 - Sanierungsempfehlungen aus Energiebericht



Klimaschutzmanager Gebäudemanagement



- **Antrag „Ausgewählte Klimaschutzmaßnahme“**
 - Energetische Sanierung der Festhalle Duttweiler
 - CO₂-Einsparung von mind. 50 Prozent
(Lt. Bericht über Energieberatung Einsparung von 94%)
 - Musterobjekt im Bereich Klimaschutz



Klimaschutzmanager Umweltabteilung



■ Dachmarke

- Schul- und Vereinswettbewerb zur Findung des Klimaschutzlogos



Klimaschutzmanager Umweltabteilung



■ Straßenbeleuchtung

- 2019 Förderantrag für 156 Lichtpunkte gestellt
- Planung eines Leuchtenkatasters

■ Solar- und Gründachkataster

- Juli 2019 Beschaffung Laserscandaten
- Sept. 2019 Beauftragung Kataster
- Nov. 2019 Fertigstellung
- 2020 Infoveranstaltungen mit Stadtwerken



Klimaschutzmanager Umweltabteilung



■ **Mehrwegbecher „Besser bechern“**

- Die Vorderpfalz auf dem Weg zu mehr Mehrweg
(Frankenthal, Ludwigshafen, Rhein-Pfalz-Kreis, Neustadt)
- Anfang 2019 Erstellung Infobroschüre für Betriebe
- April 2019 Durchführung von Infoveranstaltungen
- Juni 2019 Start der Kampagne mit Umweltministerin Ulrike Höfken
- Sept. 2019 Förderantrag gestellt
- Ende 2019 Start Kampagne



Klimaschutzmanager Umweltabteilung



■ **STADTRADELN**

- Erstmals teilgenommen
- 24. Aug. 2019 – 14. Sept. 2019
- > 600 Radelnde; > 60 Teams; > 117.000 Kilometer
- Abschlussveranstaltung 06. Okt. 2019
- Auch 2020 wieder dabei



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Klimaschutzmanager Umweltabteilung



■ Website

- klimaschutz.neustadt.eu
- Okt. 2019 Freischaltung
- Umfangreiche Infos zu den Maßnahmen, Fortschritten
- Informationen zu Bauen & Sanieren, Nachhaltigkeit und Klimaschutz privat



Klimaschutzmanager Umweltabteilung



■ Fahrradabstellanlagen an Bahnhof

- Bike+Ride Offensive (Bahn & BMU)
- Juni 2019 Begehung des Geländes mit Berater der Bahn
- Juli 2019 Exposé des Beraters
- Weitere Umsetzung durch Stadtplanung



Klimaschutzmanager Umweltabteilung



■ Mobility on Demand (MoD)

- Hambach Shuttle: Förderprojekt des BMVI – begleitet durch die TU Kaiserslautern
- MoD: Frühe Versuchsphase – begleitet durch die TU Kaiserslautern

■ Beteiligung von Jugendlichen

- Austausch mit Fridays for Future (FFF) und Anderen
- Nov. 2019 Workshops zum Thema Klimaschutz



Klimaschutzmanager Umweltabteilung



■ Klima- und Umweltbildung für Schulen

- Ab Sept. 2019
- Zwei Anbieter für Interaktive Lernformate
- Schulen können Angebote kostenlos abrufen
- Bisher acht Schulen
- Ab 2020 Erweiterung auch für Kitas

Deutsche Umwelt-Aktion e.V.



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion im Stadtrat Neustadt

**Stadtverwaltung Neustadt
Oberbürgermeister Weigel**

per Mail

**Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion im Stadtrat
Neustadt Weinstraße**

**Barbara Hornbach
Fraktionsvorsitzende**

M: 01733024884

Büro: 06327 978820

Barbara.Hornbach@corivus.de

11. September 2019

Sachstandsabfrage „Fahrradabstellmöglichkeiten am Hauptbahnhof und Bike + Ride-Offensive der DB“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion von B`90/Die Grünen bittet um die Beantwortung folgender Fragen zum Themenkomplex Fahrradabstellmöglichkeiten – für die Stadtratssitzung in einer der nächsten beiden Ratssitzungen

Am 03.01.2019 wurde von der Fraktion B`90/Die Grünen eine Anfrage zur „Umsetzung Fahrradabstellmöglichkeiten am HBF“ gestellt. Am 21.2.2019 hat der Stadtrat einstimmig die Teilnahme am Förderprogramm der Bahn AG „Bike + Ride-Offensive“ beschlossen. Eine erste Sachstandsabfrage folgte am 16.4.2019, in deren Antwort ein Treffen zwischen Stadtverwaltung und DB am 15.05.2019 angekündigt wurde.

1. Was waren die Ergebnisse dieses Treffens?
2. Bis wann kann schätzungsweise mit der Installation neuer Fahrradständer auf DB-Gelände gerechnet werden?
3. Auf voraussichtlich welchen Flächen?
4. Wie sehen darüber hinaus die Ideen von Stadt- und Verkehrsplanung hinsichtlich einer Überplanung der derzeitigen Radabstellflächen am Bahnhof aus?
5. Sind hier überdachte Doppelstockfahrradständer geplant, um den vorhandenen Platz effektiv zu nutzen?
6. Bis wann kann mit einer ersten Planvorstellung im Stadtrat gerechnet werden?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Barbara Hornbach

gez. Elke Kiemle

1. Bei der Ortsbesichtigung im Mai 2019 wurden alle in Frage kommenden Flächen rund um den Bahnhof von der Bahn grob kartiert um sie nach Abstimmung mit der Fachplanung der Stadtverwaltung und dem Bahnstationsmanager in die Flächenprüfung durch die DB Immobilien zu geben.
3. Hierbei wurden deutlich mehr Flächen aufgenommen als wir letztendlich realisieren werden, damit nach Prüfung durch DB Immobilien noch mutmaßlich genug Flächen für eine Auswahl übrig bleiben werden.
- 2./6. Der weitere Ablauf im Projekt Bike and Ride-Offensive:
 - a) Nach Flächenprüfung durch die Bahn erfolgt
 - b) die Begutachtung und Aufbereitung durch die Fachplanung die diese dann
 - c) dem Stadtrat zur Diskussion und Entscheidung vorlegen wird. Danach können
 - d) Förderanträge gestellt werden.Mit einer Antwort der Bahn wird nicht vor Ablauf des Jahres 2019 gerechnet so dass mit einer Präsentation des Projektes mit Empfehlungen bezüglich der Flächen und der Modelle sowie einer Kostenschätzung und Erläuterung von Fördermöglichkeiten nicht vor Anfang 2020 zu rechnen ist.
5. Je nach Standort kommen normale Reihenbügelanlagen oder doppelstockige Anlagen in Frage.